

# Fragenbeantwortung Petitionäre Informationsveranstaltung vom 4. März 2024

## Schul- und Infrastrukturplanung

Nr.	Eingabe	Stellungnahme	Quellen																																																																																								
66	sämtliche bestehenden Schul- und Gemeindebauten (Turnhalle, FEB, Feuerwehrgebäude, Werkhof, Entsorgung etc.) zu analysieren und die dringend notwendigen Sanierungsmassnahmen mit Kostenplan aufzuzeigen	<p>Die einzelnen Gebäude auf dem Schulareal wurden bezüglich Bausubstanz und Potential untersucht (siehe separate Berichte Beilagen 4.1 bis 4.8).</p> <p>Der Standort und die Analyse der Feuerwehr wird in einem separaten Verfahren ermittelt und im Rahmen der Gesamtinfrastrukturplanung betrachtet. Eine Kommission bestehend aus Gemeinderatsmitgliedern der Gemeinden Wauwil und Egolzwil haben das Projekt Feuerwehrlokal und Werkhof gestartet. Auch die weiteren Infrastrukturen sind im Finanzplan und in die Evaluation aufgenommen</p>	<a href="#">Beilage Bericht 4.1 bis 4.8</a>																																																																																								
67	eine gesamtheitliche, weitsichtige und zukunftsorientierte Planung anzugehen und mögliche Standorte aufzuzeigen	Die Schulraumplanungskommission hat sich sehr intensiv unter Berücksichtigung der Gesamtstrategie mit den Standortmöglichkeiten auseinandergesetzt. Damit die zukünftigen Projekte auf dem Schulareal (mittelfristig Linde 1, 2 und 3; Feuerwehr-/Werkhofgebäude) nicht oder möglichst gering beeinflusst werden, ist der Standort nördlich Linde 2 klar als Favorit hervorgegangen. Die Aufstockungen der bestehenden Schulgebäude wurden ebenfalls frühzeitig geprüft. Dabei wurde ausser bei der Linde 2 ein sehr schlechtes Kosten-Nutzen-Verhältnis festgestellt. Schlussendlich entschied sich die Schulraumplanungskommission aus Kostengründen (und Lebensdauer von Linde 2) gegen die Aufstockung von Linde 2.	<a href="#">Beilage Orientierungsversammlung 2023-07-03 ab Folie 6 auf Seite 15.</a> <a href="#">Beilage 6 SRP-Standortevaluation 220218</a>																																																																																								
68	Prioritäten für weitere Bedürfnisse und deren Planungsablauf zu setzen	<p>Der Gemeinderat behandelt mit der Controllingkommission die geplanten Investitionen im Finanzplan und bringt diese zur Kenntnisnahme an die Gemeindeversammlung. Die Controllingkommission prüft die Übereinstimmung der geplanten Investitionen mit dem Legislaturprogramm. Auch werden diese Informationen in der Botschaft abgedruckt und mündlich an der Gemeindeversammlung erläutert. In der Botschaft zur Rechnung 2023 wurde der Finanzplan wie untenstehend tabellarisch dargestellt:</p> <p>Wichtigste Investitionen aus dem Finanzplan zusammengefasst, Stand 1. Dezember 2023, in CHF Tausend:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2024</th> <th>2025</th> <th>2026</th> <th>2027</th> <th>2028</th> <th>2029</th> <th>2030</th> <th>2031</th> <th>2032</th> <th>2033</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sanierung Bergstrasse</td> <td>4650</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulhausneubau</td> <td>450</td> <td>2000</td> <td>6000</td> <td>6000</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sport- und Freizeitanlage Moos/Spielplatz</td> <td>130</td> <td>520</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Feuerwehr/ Werkhof</td> <td></td> <td>750</td> <td></td> <td></td> <td>2000</td> <td colspan="5">vorbehältlich Projekt mit Egolzwil</td> </tr> <tr> <td>Turn- und Kulturhalle</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>500</td> <td>2000</td> <td>3000</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wasser- und Abwasseranlagen</td> <td>724</td> <td>476</td> <td>405</td> <td>1570</td> <td>300</td> <td>300</td> <td>500</td> <td>495</td> <td>300</td> <td>300</td> </tr> <tr> <td>Diverse Strassenprojekte</td> <td>89</td> <td>565</td> <td>40</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>400</td> <td>700</td> <td>400</td> </tr> </tbody> </table>		2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Sanierung Bergstrasse	4650										Schulhausneubau	450	2000	6000	6000							Sport- und Freizeitanlage Moos/Spielplatz	130	520									Feuerwehr/ Werkhof		750			2000	vorbehältlich Projekt mit Egolzwil					Turn- und Kulturhalle				500	2000	3000					Wasser- und Abwasseranlagen	724	476	405	1570	300	300	500	495	300	300	Diverse Strassenprojekte	89	565	40					400	700	400	<a href="#">Orientierungsversammlung 2023-07-03 Folien 1 auf Seite 3,</a> <a href="#">Beilage 0 SRP Plakat D2 Infoveranstaltung 240304,</a> <a href="#">Botschaft Budget 2023</a> <a href="#">Botschaft Budget 2024</a>
	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033																																																																																	
Sanierung Bergstrasse	4650																																																																																										
Schulhausneubau	450	2000	6000	6000																																																																																							
Sport- und Freizeitanlage Moos/Spielplatz	130	520																																																																																									
Feuerwehr/ Werkhof		750			2000	vorbehältlich Projekt mit Egolzwil																																																																																					
Turn- und Kulturhalle				500	2000	3000																																																																																					
Wasser- und Abwasseranlagen	724	476	405	1570	300	300	500	495	300	300																																																																																	
Diverse Strassenprojekte	89	565	40					400	700	400																																																																																	

69	<p>allenfalls einen Wettbewerb über die Gestaltung unseres Dorfes und die Planung der Bedürfnisse der nächsten 20 Jahre zu lancieren; dies ermöglicht ein vielseitiges, ideenreicheres Ergebnis. Insbesondere im Hinblick auf die finanzielle Situation unserer Gemeinde ist ein Vorgehen nach Prioritäten sehr sinnvoll. Dieses Vorgehen beugt Anschluss- und Anpassungsarbeiten bei späteren Um-, An- und Neubauten vor. Auch erwarten wir, dass Lärm- und Immissionsschutzmassnahmen gegen Wohngebäude zwingend berücksichtigt werden.</p>	<p>Die verschiedenen Themen und Projekte sind im Finanzplan abgebildet und in den Berechnungen der Kennzahlen berücksichtigt. Diese zeigen die Auswirkungen der finanziellen Entwicklung der Gemeinde auf. Die Priorisierung wird auf dieser Basis und der aktuellen Situation überarbeitet.</p> <p>Der vorgeschlagene Standort des neuen Schulhauses tangiert alle anderen Projekte nicht und lässt somit für die weiteren Projekte alle Möglichkeiten offen.</p> <p>Die geltenden Vorschriften werden selbstverständlich eingehalten.</p>	<p><a href="#">Beilage Orientierungsversammlung 2023-07-03 Folien 1 auf Seite 3,</a>  <a href="#">Beilage 0 SRP Plakat D2 Infoveranstaltung 240304</a>  <a href="#">Botschaft Budget 2023</a>  <a href="#">Botschaft Budget 2024</a></p>
70	<p>Ich bitte Sie, die verschiedenen Varianten auf dem Schulareal nochmals zu prüfen. Auch die bevorstehenden baulichen Massnahmen der Gebäude und die rollstuhlgängigen Übergänge vom Kindergarten bis zur Linde 2 sollen angeschaut werden. So könnte ich mir ein grosses Gebäude westlich beim heutigen Standort Kindergarten/FEB für den Zyklus 1 mit dem FEB integriert vorstellen.</p>	<p>Die Schulraumplanungskommission hat sich sehr intensiv mit den Standortmöglichkeiten innerhalb des Schulareals auseinandergesetzt. Um zukünftige Projekte auf dem Schulareal (mittelfristig Linde 1, 2 und 3; Feuerwehr-/ Werkhofgebäude) nicht oder möglichst gering zu beeinflussen, ist der Standort nördlich Linde 2 klar als Favorit hervorgegangen.</p> <p>Die einzelnen Gebäude auf dem Schulareal wurden bezüglich Bausubstanz und Potential untersucht (siehe separate Berichte 4.1 bis 4.8 unter <a href="https://www.wauwil.ch/verwaltung/aktuelles-news/schulraumplanung.html/218//de">https://www.wauwil.ch/verwaltung/aktuelles-news/schulraumplanung.html/218//de</a>).</p> <p>Der Standort und somit auch die Analyse der Feuerwehr wird in einem separaten Verfahren ermittelt und im Rahmen der Gesamtinfrastrukturplanung betrachtet. Eine Kommission bestehend aus Gemeinderatsmitgliedern der Gemeinden Wauwil und Egolzwil haben das Projekt Feuerwehrlokal und Werkhof gestartet.</p>	<p><a href="#">Beilage 0 SRP Plakat B2 Infoveranstaltung 240304</a></p>
71	<p>Auch finde ich wichtig, dass die Kinder genügend Platz zum Austoben und zum Fussballspielen haben. Heute ist es so, dass der Platz nur klassenweise nach Fussballplan benutzt werden darf. Die Kinder brauchen neben der Konzentration im Schulzimmer diesen Ausgleich im Freien, damit das Gehirn das Gelernte verarbeiten kann.</p>	<p>Genügend Pausenflächen für die Schüler- und Schülerinnen zur Verfügung zu stellen ist wichtig. Die vorhandenen Pausenflächen wurden erfasst. Mit dem Neubau (siehe Wettbewerbsprogramm) ist eine zusätzliche Pausenplatzfläche für den Zyklus 3 von mindestens 400 m<sup>2</sup> zu schaffen (auf Dach oder Zwischenflächen des Neubaus).</p> <p>Mit der mittel- bis langfristigen Aussiedlung des Feuerwehr- und Werkhofgebäudes vom Schulareal entsteht neues Pausenraumpotential</p>	

72	<p>Ebenso finde ich es wichtig, dass die Turnhalle neben dem Schulsport auch für die EIKis, Jugend- und Vereine genutzt werden können. Neben der gesundheitlichen Förderung ist dabei die Gemeinschaft sehr wichtig. Da finde ich es sinnvoll, wenn Synergien effizient genutzt werden. Wurde die Variante, die Turnhalle unter dem heutigen Pausenplatz zu bauen, schon geprüft?</p>	<p>Die Vereinsumfrage (siehe Bericht 2.0), in welcher die Bedürfnisse abgefragt wurden, wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Die Auswertung der Umfrage (siehe Bericht 2.1) hat ergeben, dass lediglich der Bedarf von 6 zusätzlichen Turnhallenstunden pro Woche vorhanden ist.</p> <p>Im Verlauf der Verfahren und Diskussionen der Schulraumplanungskommission wurde diese Option nicht berücksichtigt. Da die Turnhalle für den Aufenthalt von Personen vorgesehen ist, gestaltet sich unter anderem die Bereitstellung von ausreichendem Tageslicht als problematisch, wenn die Turnhalle unter dem aktuellen Pausenplatz gebaut werden soll</p>	<p><a href="#">Beilage 2 Fragebogen Vereine 211018</a> <a href="#">Beilage 2.1 Auswertung Vereinsumfrage 211216</a></p>																																																																																								
73	<p>Falls diese Veranstaltung nicht nur eine Alibi-Übung sein soll, erwartet der Vorstand der FDP.Die Liberalen Wauwil vom Gemeinderat Auskunft über:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. einen Investitionsplan für die nächsten 15 Jahre</li> <li>2. eine darauf abgestimmte Standortplanung. Nur aufgrund umfassender Planungs- und Investitionsgrundlagen können die Stimmberechtigten Prioritäten setzen und über Projekte und grössere Auslagen entscheiden.</li> </ol>	<p>Der Gemeinderat behandelt mit der Controllingkommission die geplanten Investitionen im Finanzplan für die nächsten vier Jahre und bringt diese zur Kenntnisnahme an die Gemeindeversammlung. Die Controllingkommission prüft die Übereinstimmung der geplanten Investitionen mit dem Legislaturprogramm. Auch werden diese Informationen in der Botschaft abgedruckt und mündlich an der Gemeindeversammlung erläutert. In der Botschaft zur Rechnung 2023 wurden Informationen zum der Finanzplan wie untenstehend tabellarisch dargestellt:</p> <p>Wichtigste Investitionen aus dem Finanzplan zusammengefasst, Stand 1. Dezember 2023, in CHF Tausend:</p> <table border="1" data-bbox="759 934 1629 1150"> <thead> <tr> <th></th> <th>2024</th> <th>2025</th> <th>2026</th> <th>2027</th> <th>2028</th> <th>2029</th> <th>2030</th> <th>2031</th> <th>2032</th> <th>2033</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sanierung Bergstrasse</td> <td>4650</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulhausneubau</td> <td>450</td> <td>2000</td> <td>6000</td> <td>6000</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sport- und Freizeitanlage Moos/Spielplatz</td> <td>130</td> <td>520</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Feuerwehr/ Werkhof</td> <td></td> <td>750</td> <td></td> <td></td> <td>2000</td> <td colspan="5">vorbehältlich Projekt mit Egolzwil</td> </tr> <tr> <td>Turn- und Kulturhalle</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>500</td> <td>2000</td> <td>3000</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wasser- und Abwasseranlagen</td> <td>724</td> <td>476</td> <td>405</td> <td>1570</td> <td>300</td> <td>300</td> <td>500</td> <td>495</td> <td>300</td> <td>300</td> </tr> <tr> <td>Diverse Strassenprojekte</td> <td>89</td> <td>565</td> <td>40</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>400</td> <td>700</td> <td>400</td> </tr> </tbody> </table>		2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Sanierung Bergstrasse	4650										Schulhausneubau	450	2000	6000	6000							Sport- und Freizeitanlage Moos/Spielplatz	130	520									Feuerwehr/ Werkhof		750			2000	vorbehältlich Projekt mit Egolzwil					Turn- und Kulturhalle				500	2000	3000					Wasser- und Abwasseranlagen	724	476	405	1570	300	300	500	495	300	300	Diverse Strassenprojekte	89	565	40					400	700	400	<p><a href="#">Beilage 0 SRP D2 Infoveranstaltung 240304</a>, <a href="#">Beilage Orientierungsversammlung 2023-07-03</a> <a href="#">Botschaft Budget 2023</a> <a href="#">Botschaft Budget 2024</a></p>
	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033																																																																																	
Sanierung Bergstrasse	4650																																																																																										
Schulhausneubau	450	2000	6000	6000																																																																																							
Sport- und Freizeitanlage Moos/Spielplatz	130	520																																																																																									
Feuerwehr/ Werkhof		750			2000	vorbehältlich Projekt mit Egolzwil																																																																																					
Turn- und Kulturhalle				500	2000	3000																																																																																					
Wasser- und Abwasseranlagen	724	476	405	1570	300	300	500	495	300	300																																																																																	
Diverse Strassenprojekte	89	565	40					400	700	400																																																																																	
74	<p>Wenn der Wettbewerb geöffnet wird, mit einem Budget von 15 Millionen Franken, werden die mitwirkenden Architekten bestimmt interessante Gestaltungsvorschläge einreichen. Die Architekten haben auch mehr Möglichkeiten, Ihre Kreativität zum Besten zu geben. Mit der von Ihnen ausgearbeiteten Variante befürchte ich sehr, dass das Budget nicht ausreichen wird, da die Hangsicherungen sehr teuer sind (300'000.- genügen nie) und könnte auch Spätfolgen verursachen, das heisst, Risse bei den Nachbarhäusern, Wasserdruck...</p> <p>Ich bitte Sie hiermit, den Entscheid nochmals zu überprüfen und die</p>	<p>Mit der Öffnung des Wettbewerbs müsste das Raumprogramm und Aussenflächen den möglichen Standorten angepasst werden, damit Abweichungen zur heutigen Planung berücksichtigt werden.</p> <p>Die Schulraumplanungskommission hat sich sehr intensiv unter Berücksichtigung der Gesamtstrategie mit den Standortmöglichkeiten auseinandergesetzt. Damit die zukünftigen Projekte auf dem Schulareal (mittelfristig Linde 1, 2 und 3; Feuerwehr-/Werkhofgebäude) nicht oder möglichst gering beeinflusst werden, ist der Standort nördlich Linde 2 klar als Favorit hervorgegangen. Die Aufstockungen der bestehenden Schulgebäude wurden ebenfalls sehr frühzeitig geprüft. Dabei wurde ausser bei der Linde 2 ein sehr schlechtes Kosten-Nutzen-Verhältnis festgestellt. Schlussendlich entschied sich die Schulraumplanungskommission aus Kostengründen (und Lebensdauer von Linde 2) gegen die Aufstockung von Linde 2.</p> <p>Bei den Kostenschätzungen von Hans Kunz, Sursee, ist nebst der Kostenschätzung für den Neubau auch ein Kostenvergleich zwischen Neubau nördlich Linde 2 und Neubau auf der Weiermatt erstellt worden. Darin wurde ersichtlich, dass ein Neubau im Hang gegenüber der Weiermatt kostengünstiger wäre. Nebst den voraussichtlich aufwendigen Pfählungen in der Weiermatt ist vor allem relevant, dass das Grundstück in der Weiermatt einen bedeutend höheren Landpreis hat als nördlich der Linde 2. Im Weiteren hat ein zweiter</p>	<p><a href="#">Beilage 0 SRP B, C1 und C2 Infoveranstaltung 240304</a> und <a href="#">Veranstaltung vom 3. Juli 2023</a></p>																																																																																								

	Bevölkerung von Wauwil mit ins Boot zu holen.	<p>Schulstandort ein grösseres Raumprogramm (weniger Synergien mit Schulanlagen u. a. betreffend Lehrerbereiche, Lager- und Materialräume, Hauswart usw.) und zusätzliche Pausenflächen zur Folge.</p> <p>Sinngemäss wurde ein Testplanungsprozess mit der Schulraumplanungskommission unter der Begleitung der Firma Zeitraum Planungen durchgeführt (Klärung Aufstockungspotential, Variantenstudium Schulhausstandorte, Lebensdauer Schulgebäude etc.).</p>	
75	<p>Partizipatives Verfahren wie z. B: Testplanung durchführen</p> <p>Ziel einer solchen Testplanung oder ähnlichem Verfahren sollte eine Strategie zum Umgang mit den Bestandsbauten bei gleichzeitigem Bedarf für zusätzliche Schulräume und mindestens einer weiteren Turnhalle sein.</p>	<p>Die Schulraumplanungskommission hat sich sehr intensiv unter Berücksichtigung der Gesamtstrategie mit den Standortmöglichkeiten auseinandergesetzt. Damit die zukünftigen Projekte auf dem Schulareal (mittelfristig Linde 1, 2 und 3; Feuerwehr-/Werkhofgebäude) nicht oder möglichst gering beeinflusst werden, ist der Standort nördlich Linde 2 klar als Favorit hervorgegangen. Die Aufstockungen der bestehenden Schulgebäude wurden ebenfalls frühzeitig geprüft. Dabei wurde ausser bei der Linde 2 ein sehr schlechtes Kosten-Nutzen-Verhältnis festgestellt. Schlussendlich entschied sich die Schulraumplanungskommission aus Kostengründen (und Lebensdauer von Linde 2) gegen die Aufstockung von Linde 2.</p> <p>Somit wurde inhaltlich sinngemäss ein Testplanungsprozess mit der Schulraumplanungskommission unter der Begleitung der Firma Zeitraum Planungen durchgeführt (Klärung Aufstockungspotential, Variantenstudium Schulhausstandorte, Lebensdauer Schulgebäude etc.).</p>	<p><a href="#">Beilage 0 SRP B Infoveranstaltung 240304</a>  <a href="#">Beilage 0 SRP B Infoveranstaltung 240304</a> und  <a href="#">Veranstaltung vom 3. Juli 2023</a></p>
76	<p>Zum Vorgehen:  Sie haben wie üblich eine Kommission aus Vertretern der Interessengruppen und Parteien einberufen. Aus dieser Gruppe haben Sie eine Kerngruppe gebildet, welche die Vorabklärungen macht, diese dann der Gesamtkommission zur Kenntnis bringt, bzw. vorgibt. Ich finde dieses Vorgehen grundsätzlich falsch (notabene auch in anderen und bisherigen Kommissionen!).</p>	<p>In vielen Regionen, einschliesslich des Kantons Luzern, werden Schulraumplanungskommissionen in den Gemeinden eingesetzt, um eine gründliche Berücksichtigung verschiedener wichtiger Aspekte sicherzustellen und fundierte Entscheidungen zu treffen. Diese Kommissionen setzen sich u. a. aus Vertretern der Schule und der Gemeinde zusammen. Nach einer intensiven Prüfung und Diskussion gibt die Kommission Empfehlungen an den Gemeinderat weiter. Letztendlich liegt die Entscheidungskompetenz über das Vorhaben beim Gemeinderat. Die definitive Entscheidung erfolgt mit einer Urnenabstimmung durch die Stimmbürgerinnen und -bürger von Wauwil.</p> <p>Die Vorbereitungsarbeiten / Grundlagen werden von der Kerngruppe für die Gesamtkommission erarbeitet, die Gesamtkommission hat zu jedem Zeitpunkt die Möglichkeit davon abzuweichen.</p>	

77	<p>Gesamtbeurteilung / Gesamtsicht / Etappenplan: Mit der aktuellen und jetzt aufgegleisten Schulraumplanung nehmen Sie das dringendste Problem, fehlender Schulraum, in Angriff. Aus meiner Sicht braucht es vorgängig eine Gesamtabklärung über die Raumbedürfnisse in der Gemeinde Wauwil. Folgende Themenkreise fallen mir dazu ein: Zusätzliche Turnhalle, neues Feuerwehrlokal, Werkhof, Entsorgung, Lokale für Vereine, usw.</p>	<p>Es trifft zu, dass mit der aktuellen Schulhausplanung das dringlichste Problem der Schule angegangen wird.</p> <p>Die weiter aufgeführten Infrastrukturthemen wie z. B. Werkhof, Feuerwehr, Entsorgung sind bereits Gegenstand eines aktuellen Projektes zusammen mit der Gemeinde Egolzwil und für die Turn- und Kulturhalle ist im Finanzplan 2028/2029 ein Betrag eingestellt. Siehe Ziff. 73. Ob, wo und in welcher Ausführung diese Halle zu stehen kommt, ist aktuell noch offen. Die verschiedenen Varianten sind in der Beilage aufgeführt.</p> <p>Mit dem favorisierten Standort des Schulhausneubaus bewahren wir uns somit die Handlungsfreiheit für alle anderen oder künftigen Infrastrukturthemen. Damit bleiben auch mögliche Landreserven / -optionen unbelastet.</p>	<p><a href="#">Beilage 0 SRP D2 Infoveranstaltung 240304</a>, <a href="#">Beilage Orientierungsversammlung 2023-07-03</a> <a href="#">Botschaft Budget 2023</a> <a href="#">Botschaft Budget 2024</a></p>
78	<p>Weiermattareal: Weshalb das eigene Grundstück Weiermatt nicht in die Vorabklärungen für die Schulbedürfnisse einbezogen werden soll, haben Sie bis jetzt nicht klar begründet. Nur ein mündlicher Hinweis anlässlich der Info-Veranstaltung, dass man die Schule nicht auf zwei Standorte aufteilen will, genügt nicht.</p>	<p>Bei der Planung wurde in einem frühen Schritt eine Standortevaluation für den neu benötigten Schulraum erarbeitet. Dabei wurde auch das Areal Weiermatt in Betracht gezogen.</p> <p>Bei den Kostenschätzungen von Hans Kunz, Sursee, ist nebst der Kostenschätzung für den Neubau auch ein Kostenvergleich zwischen Neubau nördlich Linde 2 und Neubau auf der Weiermatt erstellt worden. Nebst den voraussichtlich aufwendigen Pfählungen in der Weiermatt ist vor allem relevant, dass das Grundstück in der Weiermatt einen bedeutend höheren Landpreis hat als nördlich der Linde 2. Im Weiteren hat ein zweiter Schulstandort ein grösseres Raumprogramm (weniger Synergien mit Schulanlagen u. a. betreffend Lehrerbereiche, Lager- und Materialräume, Hauswart usw.) und zusätzliche Pausenflächen zur Folge.</p> <p>Das Areal Weiermatt ist die langfristige Landreserve der Gemeinde Wauwil. Die Bahnhofs- und Zentrumsnähe machen den Standort für viele Nutzungen sehr attraktiv. Das Areal ist besser geeignet für Nutzungen, welche in Bahnhofsnahe passen.</p>	<p><a href="#">Beilage 6 SRP-Standortevaluation 220218</a> <a href="#">Beilage 0 SRP C1 Infoveranstaltung 240304</a> <a href="#">Beilage 6 SRP-Standortevaluation 220218</a> <a href="#">Beilage 0 SRP C1 Infoveranstaltung 240304</a></p>
79	<p>Vorbestimmter Standort oberhalb Linde 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unglückliche Wahl, kompliziert, teuer</li> <li>• Zufahrt anpassen und verbreitern. Ist nicht nur prov. während der Bauphase nötig</li> <li>• Zufahrt muss definitiv sein, zwingend für Feuerwehr, Notfalldienst etc.</li> <li>• Erdarbeiten Aushub keine Deponiemöglichkeiten, kostenintensive Materialabfuhr nötig</li> <li>• Teure Hangsicherungen, Wasser-Bergdruck</li> <li>• Rissprotokolle bei Nachbargebäuden</li> <li>• Unsicherheitsfaktor/Spätfolgen</li> </ul>	<p>Die Schulraumplanungskommission hat sich sehr intensiv mit den Standortmöglichkeiten auseinandergesetzt. Um zukünftige Projekte auf dem Schulareal (mittelfristig Linde 1, 2 und 3; Feuerwehr-/Werkhofgebäude) nicht oder möglichst gering zu beeinflussen, ist der Standort nördlich Linde 2 klar als Favorit hervorgegangen. Die Aufstockungen der bestehenden Schulgebäude wurden ebenfalls sehr frühzeitig geprüft. Dabei wurde ausser bei der Linde 2 ein sehr schlechtes Kosten-Nutzen-Verhältnis festgestellt.</p> <p>Es ist klar, dass die Zufahrt für Feuerwehr und Notfalldienst etc. jederzeit und auch in Zukunft gewährleistet werden muss.</p> <p>Betreffend Kostenschätzung (Bauen im Hang) wurde eine Analyse des Standort Neubau nördlich Line 2 und Neubau Weiermatt erarbeitet (Siehe Plakat C1).</p>	<p><a href="#">Beilage 0 SRP-Infoveranstaltung 240304</a> <a href="#">Beilage 0 SRP-Infoveranstaltung 240304</a></p>

80	<p>Weiermatt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bester Standort: Hier als erstes das dringend nötige Oberstufenschulhaus, danach Turnhalle</li> <li>• Grundstück praktisch unbebaut</li> <li>• ebenes Gelände für Sek.-Schulhaus und Turnhalle bestens prädestiniert</li> <li>• Platz für weitere Bedürfnisse (Vereine etc.)</li> <li>• Grundstück ist erschlossen</li> <li>• Zufahrten vorhanden</li> <li>• Parkplätze SBB und weitere unterirdisch</li> </ul>	<p>Die Variante mit einem Schulhausneubau auf dem Areal Weiermatt wurde auch intensiv geprüft. Jedoch kam die Schulraumplanungskommission zum Schluss, dass das bestehende Schulareal Linde in Wauwil sich aus folgenden Gründen am besten für die Realisierung des notwendigen Schulraumbedarfs eignet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstück gehört Einwohnergemeinde Wauwil</li> <li>- Alle Schulgebäude auf einem Areal</li> <li>- Zentrale Lage für Schüler-, Schülerinnen und Lehrpersonen</li> <li>- Zone für öffentliche Zwecke (keine Umzonung)</li> <li>- Zukünftige Reserven und Möglichkeiten für Infrastruktur bleiben erhalten (z. B. Weiermatt)</li> <li>- Schulareal und Infrastrukturen optimal ausgenutzt</li> <li>- Realisierungszeitraum</li> <li>- Kostenfaktor</li> </ul> <p>Bei den Kostenschätzungen von Hans Kunz, Sursee ist nebst der Kostenschätzung für den Neubau auch ein Kostenvergleich zwischen Neubau nördlich Linde 2 und Neubau auf der Weiermatt erstellt worden. Nebst den voraussichtlich aufwendigen Pfählungen in der Weiermatt ist vor allem relevant, dass das Grundstück in der Weiermatt einen bedeutend höheren Landpreis hat als nördlich der Linde 2. Im Weiteren hat ein zweiter Schulstandort ein grösseres Raumprogramm (weniger Synergien mit Schulanlagen u. a. betreffend Lehrerbereiche, Lager- und Materialräume, Hauswart usw.) und zusätzliche Pausenflächen zur Folge.</p>	<p><a href="#">Beilage 0 SRP-Infoveranstaltung 240304</a></p>
81	<p>Eine Gesamtplanung ist deshalb zwingend. Wenn Weiermatt bebaut ist und weitere Bauten erforderlich werden, ist es sinnvoller Erweiterungsmöglichkeiten durch einen Abbruch Schulhaus Linde 2 zu schaffen. Zusammen mit der unbebauten Landfläche nördlich Linde 2 entsteht viel Raum und damit die Möglichkeit sämtliche Bedürfnisse an Schulräume sinnvoll und mit viel mehr gestalterischen Möglichkeiten. Behinderungen durch alte nebenstehende Schulbauten werden somit eliminiert.</p>	<p>Da die Gebäude noch eine Lebensdauer von 15 bis 20 Jahren (Linde 1, 2, 5) und 30 bis 50 Jahren (Linde 3, 4 und Turnhalle) haben, wird es als nicht sinnvoll erachtet (vor allem unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit) diese Bausubstanz zu vernichten. Mit dem Optimieren der Schulanlage kann der Schulraumbedarf für den Zyklus 1 + 2 abgedeckt werden. Daraus resultiert ein Neubau für das Raumbedürfnisses des Zyklus 3.</p> <p>Die Aufstockungen der bestehenden Schulgebäude wurden ebenfalls frühzeitig geprüft. Dabei wurde ausser bei der Linde 2 ein sehr schlechtes Kosten-Nutzen-Verhältnis festgestellt. Schlussendlich entschied sich die Schulraumplanungskommission aus Kostengründen (und Lebensdauer von Linde 2) gegen die Aufstockung von Linde 2.</p> <p>Bei den Kostenschätzungen von Hans Kunz, Sursee, ist nebst der Kostenschätzung für den Neubau auch ein Kostenvergleich zwischen Neubau nördlich Linde 2 und Neubau auf der Weiermatt erstellt worden. Nebst den voraussichtlich aufwendigen Pfählungen in der Weiermatt ist vor allem relevant, dass das Grundstück in der Weiermatt einen bedeutend höheren Landpreis hat als nördlich der Linde 2. Im Weiteren hat ein zweiter Schulstandort ein grösseres Raumprogramm (weniger Synergien mit Schulanlagen u. a. betreffend Lehrerbereiche, Lager- und Materialräume, Hauswart usw.) und zusätzliche Pausenflächen zur Folge.</p> <p>Das Areal Weiermatt ist die langfristige Landreserve der Gemeinde Wauwil. Die Bahnhofs- und Zentrumsnähe machen den Standort für viele Nutzungen sehr attraktiv. Das Areal ist besser geeignet für Nutzungen, welche in Bahnhofsnahe passen.</p> <p>Die weiter aufgeführten Infrastrukturthemen wie z. B. Werkhof, Feuerwehr, Entsorgung sind bereits Gegenstand eines aktuellen Projektes zusammen mit der Gemeinde Egolzwil und für die Turn- und Kulturhalle ist im Finanzplan 2028/2029 ein Betrag eingestellt. Siehe Ziff. 73. Ob, wo und in welcher Ausführung diese Halle zu stehen kommt, ist aktuell noch offen. Die verschiedenen Varianten sind in der Beilage aufgeführt.</p>	<p><a href="#">Beilage 0 SRP D2 Infoveranstaltung 240304</a>  <a href="#">Beilage Orientierungsversammlung 2023-07-03</a>  <a href="#">Botschaft Budget 2023</a>  <a href="#">Botschaft Budget 2024</a></p>